

Auslandssemester an der Macquarie University Sydney
SoSe 2018

Nachdem das klassische Bewerbungsverfahren an der Uni Göttingen durch war und ich meine offizielle Zusage, von der Macquarie University in der Tasche hatte ging nun auch endlich die ganze Planung für mein Auslandssemester in Australien los. Natürlich habe ich mir vorher auch schon ein paar Erfahrungsberichte durchgelesen über die Zeit in Australien und über das Studium an der Macquarie University und eins kann ich auf jeden Fall bestätigen. Australien ist teuer. Aber dazu komme ich später noch einmal.

Natürlich wirkt erst einmal alles neu und verwirrend. Vor allem weil wir der erste Bachelor Austausch mit der MQ waren gab es noch keine wirklichen Erfahrungsberichte, wie genau der Bachelor Austausch funktioniert, was beachtet werden muss und so weiter. Allerdings keine Sorge, es gibt genug Hilfe und an sich ist das gesamte System der MQ relativ einfach aufgebaut.

Am Anfang ist es eventuell etwas verwirrend, dass es, nicht wie bei der Uni Göttingen nur ein Online-Portal für alles gibt, sondern mehrere, manche werden für das Einschreiben in die Kurse benutzt und manche für die generellen Kursinformationen. Hierbei kann man sich aber eigentlich merken, dass 'iLearn' das Portal ist, wo später die Unterlagen zu finden sind. Ich würde persönlich empfehlen, zwar Kurse zu wählen, welche einen im Studium weiter bringen, aber auch welche, die einen einfach nur interessieren, gerade im Ausland hat man die Möglichkeit mal über den Tellerrand hinaus zu schauen und etwas neues zu entdecken, daher ist dieses System die perfekte Möglichkeit um mal einen neuen Fachbereich zu erkunden.

Zum Arbeitsaufwand kann ich sagen, dass ich selber 4 Units gemacht und auch alle bestanden habe. Ich hatte 8 Kurse pro Woche, also pro Unit gab es immer ein Tutorium und eine Vorlesung, an sich machbar, man muss aber beachten, dass es während des Semesters bereits in regelmäßigen Abständen Quizze und Assignments gibt, die man schon vor der offiziellen Klausurenphase abgeben muss, somit lernt man kontinuierlich, muss allerdings auch während des Semesters schon viel machen. Daher, 4 Units sind machbar und auch nicht zu stressig, dennoch wer in seinem Semester etwas mehr Freizeit haben möchte sollte nur 3 machen.

Eine weitere sehr interessante Möglichkeit, welche es an der MQ gibt ist das Global Leadership Programm, kurz GLP. Dies ist ein Programm, welches daraus besteht, dass man 4 mal ein dreistündiges Seminar im Laufe des Semesters zum Thema Leadership in verschiedenen

Bereichen belegt, sowie ein 'approved Event' welches man sich aus einer Reihe von vorgeschlagenen Events aussuchen kann und danach bekommt man ein Zertifikat, dass man an diesem Programm teilgenommen hat. Dazu gibt es aber in der ersten Woche noch mal eine E-Mail von der Uni, wenn man daran interesse hat. Meine Freunde und ich haben das alle gemacht und fanden es sehr interessant und auch lohnenswert.

Jetzt aber erstmal zum Leben in Sydney und an der Uni.

Also zurück zum Thema, ja Sydney und Australien generell ist teuer, aber es gibt ein paar Kleinigkeiten, wo man auch ein bisschen Geld sparen kann. Zur Wohnsituation gibt es zum einen die Möglichkeit in einem der Studentenwohnheimen der Uni zu leben, aber Achtung, das ist nicht so wie hier in Göttingen, dass diese wesentlich günstiger sind als normale WGs, das ist leider nicht so, man zahlt meist sogar mehr. Ich habe die Zeit über in einer ganz 'normalen' WG in Epping gewohnt und war dort sehr glücklich, es gibt generell sehr viele Optionen in Sydney wo man wohnen kann, entweder mehr in der Stadt, in einem Studentenwohnheim, bei einer Art Gastfamilie oder alleine in einer kleinen Wohnung. Generell sollte das jeder für sich selbst entscheiden, welche Option für einen selbst am Besten ist. Für das Studentenwohnheim allerdings muss man sich schon relativ früh bewerben und wenn man WG's sucht sollte man diese von dort aus suchen, also erst mal ein AirBnB nehmen und dann von da aus WG's besichtigen. Generell wird in Sydney meist wöchentlich oder alle zwei Wochen alles bezahlt, also, wenn dort steht 300\$/ Woche dann ist das leider kein Rechtschreibfehler.

Wie lerne ich denn Menschen dort kennen? Diese Frage habe ich mir ganz oft am Anfang und besonders bevor ich geflogen bin gestellt. Aber das ist ganz einfach und ungefähr so wie in Göttingen am Anfang auch, einfach bei den O-Phasen aktivitäten und den angeboten der MacEx (Macquarie Exchange Society) mitmachen und die Menschen von ganz alleine kennenlernen. Die MacEx ist generell eine super sache, das ist nämlich eine Society die extra für die Incoming-exchange Students zuständig ist, sie macht vor Beginn oder während der O-Woche eine Facebook-gruppe wo man beitreten kann und wo regelmäßig Veranstaltungen und Events gepostet werden. Auch die 'Airport-Abholung' der MQ ist eine super Möglichkeit erste Kontakte zu knüpfen, dort wird man von den MQBuddys vom Flughafen abgeholt und zu seiner Unterkunft gebracht, sodass man nicht direkt am ersten Tag in Sydney verloren geht. Fazit: über Menschen kennenlernen braucht man sich als internationaler Student überhaupt

keine Sorgen machen, dort gibt es an der MQ mehr Angebote für als für die normalen Studenten.

Natürlich könnte ich jetzt noch genau ins Detail gehen und Seitenweise über die Erfahrungen in Australien sprechen und erzählen, aber ich denke die wichtigsten Informationen habe ich soweit gut zusammen gefasst. Der wichtigste Tipp von mir ist definitiv GENIEßEN. Das ist das, was man am meisten machen sollte. Alle Optionen etwas zu erleben mitnehmen und eventuell auch mal über seine persönlichen Grenzen hinaus etwas neues wagen. Sydney ist meiner Meinung nach eine der schönsten Städte dieser Welt und sollte auf jeden Fall sehr gut erkundet werden. Es lohnt sich, es gibt wunderschöne Ecken und Vielfalt. Von den Blue Mountains, in denen man sich mitten im nirgendwo mit Freunden eine kleine Hütte mieten kann und beim Lagerfeuer Goon trinken kann und ein wunderbares Wochenende erleben kann, bis hin zu den wunderschönen Stränden um Sydney herum. Außerdem sollte man sich auf jeden Fall Zeit einplanen Australien ein bisschen zu bereisen. Dort ist zum Beispiel die East Coast von Cairns runter nach Sydney mit einem Campervan echt ein empfehlenswertes Erlebnis. Und was man natürlich nicht vergessen darf, das streicheln von Koalas und Kängurus darf auf gar keinen Fall fehlen.

Alles in allem kann ich sagen dass mein Auslandssemester in Australien wirklich eine wunderschöne und vielseitige Erfahrung war, mit vielen Höhen aber auch Tiefen, die ich definitiv jedem empfehlen kann. Saugt die Stadt auf, mit ihrem ganz eigenen Charm und Achtung, die Gefahr ist groß dass man sich in Sydney verliebt. Also ganz viel Spass, tolle Erfahrungen und Freunde in Sydney.